

Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (1981)
Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keramik-Freunde der Schweiz

Bulletin Nr. 18

März 1981



Kaffeekanne in Form einer Katze,
glasierte Irdenware mit farbigem Engobedekor, Höhe 20,5 cm,
Heimberg, um 1890.
Ausstellung der Neuerwerbungen 1980 im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich (bis
Ende März 1981).

Liebe Keramik-Freunde

Die lange Winterszeit geht nun rasch ihrem Ende entgegen und wir hoffen, daß Sie alle wohlbehalten an Leib und Seele darüber hinweggekommen sind. Der Frühling steht kalendermäßig unmittelbar vor der Türe und als Auftakt der Veranstaltungen der Keramik-Freunde der Schweiz hat unser Herr Präsident unter anderem in Beratung mit Herrn Prof. Helmut Brinkert vom Museum Rietberg in Zürich eine *große Studienreise nach Taiwan und Südostasien* vorbereitet, die bei genügender Beteiligung in der Zeit vom 22. April bis 10. Mai 1981 durchgeführt werden soll. Die technische Vorbereitung und Durchführung liegt wie früher schon in den bewährten Händen der Danzas, Zürich. Den Einladungsprospekt sowie das Anmeldeformular zu dieser Reise haben Sie im Verlauf des Februars bereits erhalten. Wir bitten Sie den Anmeldeschluß, 1 Monat vor Abreise, zu beachten.

Unsere diesjährige ordentliche *Frühjahrsversammlung* der Mitglieder der Keramik-Freunde der Schweiz wird am 17. Mai 1981 in Solothurn durchgeführt, wozu wir Sie alle recht herzlich einladen. Das Tagungsprogramm ist noch in Bearbeitung und die detaillierte Einladung zu dieser Fahrt wird demnächst versandt werden.

Ferner möchten wir jetzt schon auf unsere seit langem geplante *Herbstveranstaltung* hinweisen, einer *Reise nach Dänemark* mit Schwerpunkt in Kopenhagen, worüber wir Sie zu gegebener Zeit genauer informieren werden.

Mit freundlichen Grüßen
Keramik-Freunde der Schweiz
Der Vorstand

Die 22. *Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (KAM)* wird dieses Jahr von Freitag, den 20. März bis zum Sonntag, den 29. März 1981 wieder wie früher in der Halle 8 der Schweizerischen Mustermesse in Basel abgehalten. Durch die Vorverlegung des Messebeginns um einen Tag, vom Samstag auf den Freitag, konnte für die stark besuchten Eröffnungstage ein zusätzlicher Werktag gewonnen werden; gleichzeitig bleiben aber immer noch zwei volle Wochenenden für den Besuch der Messe erhalten.

Neben dem überaus reichen Angebot an Kunstwerken der Antike umfaßt das Angebot der 54 Aussteller zahlreiche weitere Gebiete, insbesondere natürlich Helvetica, Möbel, Silber, Keramik, Schmuck, Zinn und Kunsthandwerk aus der Schweiz, Ostasiatika, sowie viele andere Objekte vor der Zeitgrenze von 1850.

Der seit Jahren bewährte Stand für junge Sammler, der inzwischen zum festen Bild der Messe gehört, wird von allen Ausstellern erneut beliefert werden.

Eine *Sonderschau des Musée de l'Impression sur Etoffes in Mulhouse (France)* zeigt die Geschichte des Stoffdrucks in Europa von den gemalten indischen Vorläufern im 18. Jahrhundert bis 1930. (BaZ 16.12.80.)

Die bedeutendste deutsche Sammlung chinesischen Porzellans ist jetzt im Roemer-Museum zu Hildesheim wiederentdeckt worden. Jahrzehntelang lag die im Jahre 1932 dem Roemer-Museum übereignete Sammlung unbeachtet in den Magazinen. Die *«Ernst-Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane in Hildesheim»* wird jetzt erstmals in einer Auslese aus der insgesamt 300 Teile umfassenden Porzellansammlung dem Publikum zugänglich gemacht.

Die in ihrer Bemalung und Formgebung außergewöhnlich schönen Teller und Vasen, Kannen, Krüge und Schalen, zum Teil aus kaiserlichem Besitz, stammen aus der klassischen Zeit des chinesischen Porzellans, von der Ming-Dynastie im ausgehenden 14. Jahrhundert bis zur Daoguang-Periode im 19. Jahrhundert. Ein umfassender Katalog ist in Vorbereitung. (FAZ 20.12.80.)

Die *Porzellansammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums* ist seit der Gründung des Instituts im Jahre 1867 in verschiedenen Schüben gewachsen; internationalen Rang gewann sie aber erst 1935 mit der Erwerbung der *Sammlung Hermine Feist*, die insgesamt 600 Stücke verschiedener Manufakturen umfaßte, davon allein 317 Meißener Porzellane, die der Krieg dann allerdings auf 70 Meißener Objekte dezimierte. Der legendären Sammlerin ist nun ein Katalog *«Meißener Steinzeug und Porzellan des 18. Jahrhunderts»* gewidmet, den das von Prof. Dr. Franz-Adrian Dreier geleitete Berliner Institut als Band IX in der Reihe *«Kataloge des Kunstgewerbemuseums Berlin»* soeben herausgegeben hat. Der Verfasser, *Stefan*

Bursche, hat einen Katalog mit wissenschaftlichem Anspruch geschrieben, gegliedert in die Kapitel Böttgersteinzeug, Böttgerporzellan, Höroldt-Malerei, Hausmalerei, Ostasiatische Motive, Europäische Motive und Figürliche Plastik. (Aus NZZ 12.12.80.)

Im *Schweizerischen Landesmuseum in Zürich* ist es zur Tradition geworden, jeweilen im Januar eine Sonderausstellung mit Neuerwerbungen und Geschenken des vergangenen Jahres zusammenzustellen. Das Publikum gewinnt so Einblick in die Vielfalt der Sammlung, ist doch jede Abteilung des Museums darin vertreten. Von den rund 900 neuinventarisierten Objekten sind auch 1980 wiederum mehr als die Hälfte Geschenke.

Zum erstenmal sind in der Sonderschau auch römische Funde aus der Schweiz ausgestellt. Die aus Privatbesitz stammenden Gläser und Keramikgefäße aus dem ersten Jahrhundert nach Christus sind in den Ateliers des Museums restauriert und ergänzt worden, so daß sie nun auch ausgestellt werden konnten.

Ins späte 13. Jahrhundert datieren Tongefäße, die als Schalltöpfe in der Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur eingebaut waren. Es handelt sich dabei um seltene Formen, die sich bis dahin nur durch einzelne Bruchstücke haben belegen lassen.

Ein persönliches Andenken an den Zürcher Dichter Gottfried Keller stellt ein Kaffeeservice dar. Es mag aus der Aussteuer seiner Eltern von 1817 stammen. Keller vermachte es seinem Freund Johannes Roner, von dessen Erben es nun ins Landesmuseum gelangte.

Ausstellung in den Räumen 42 und 44 des Schweizerischen Landesmuseums vom 20. Januar bis 29. März 1981.

In der Dahlemer Ausstellungshalle der Staatlichen Museen Berlin wurde kürzlich die Wanderausstellung *«Kunstschätze aus China»* eröffnet, die bis zum 6. Januar 1981 im Kunstmuseum Zürich und zuvor in Kopenhagen zu sehen gewesen war. Der überwältigende Höhepunkt dieser Ausstellung sind drei lebensgroße Krieger und ein Schlachtroß aus dem sensationellen Fund der «tönernen Armee» des ersten Kaisers von China Qin Shihuang Di (259 bis 210 v. Chr.). Die in einer 210 Meter langen, unterirdischen Halle nahe dem bis heute ungeöffneten Grab des Herrschers aufgefundenen Figuren zeichnen sich durch einen feinfühligsten Realismus aus, der die Körpervolumina, die Gewandung und besonders die Gesichtszüge lebensecht nachbildete (vgl. auch die Abbildung in Bulletin Nr. 17). Die Bemalung, die den militärischen Suggestivcharakter der Grabwache steigerte, ist während ihres über zweitausendjährigen «Schlafes» im Erdbreich bis auf wenige Reste verschwunden. Dieser archäologische Fund von 1974 hat in keinem Kulturkreis der Erde seinesgleichen; vermutet wird, daß im Ganzen noch etwa 7000 in Ton gebrannte Krieger der Auferstehung harren.

Die Ausstellung bleibt in Berlin bis zum 26. April 1981; weitere Stationen werden Hildesheim (29. Mai bis 7. September 1981) und Köln (2. Oktober 1981 bis 3. Januar 1982) sein. (Aus FAZ 10.2.81.)

In St. Augustin, Florida (USA) verstarb sehr betagt Ende Oktober letzten Jahres *Miss Constance J. Wark*, die Schwester unseres früheren Mitgliedes Ralph H. Wark. Das Geschwisterpaar Mr. und Miss Wark hatte nach dem ersten Weltkrieg zu Beginn der zwanziger Jahre während eines längeren Europa-Aufenthalts mit dem Sammeln frühesten Meißner Porzellans, insbesondere Geschirr, begonnen und im Verlauf vieler Jahre eine der bedeutendsten Sammlungen dieser Art aufgebaut, ca. 600 Stücke umfassend. Diese «*Constance J. and Ralph H. Wark Collection of Early Meissen Porcelains 1708–1750*» schenkten Mr. and Miss Wark als Mäzene der «*Cummer Gallery of Art*» in Jacksonville, Florida (USA), wo sie seither ausgestellt ist und auch eingehend studiert werden kann.

TAGUNGEN

Académie Internationale de la Céramique à Kyoto (Japon) du 31 octobre au 6 novembre 1980.

Herr Prof. Dr. Rudolf Schnyder hat uns freundlicherweise einen kurzen Bericht über diese sehr interessante Tagung zur Verfügung gestellt, den wir hier wiedergeben:

Vom 31. Oktober bis 6. November vergangenen Jahres tagte in Kyoto, Japan, die Académie Internationale de la Céramique. Unter der Leitung ihres Präsidenten R. Schnyder und ihrer Generalsekretärin Frau M. T. Coulery trafen sich Keramiker aus 16 Ländern zu einem festlichen Kongreß, der von japanischer Seite vorzüglich vorbereitet worden war und den Teilnehmern reichlich Gelegenheit bot, sich zu begegnen, sei es an offiziellen Empfängen oder im privaten Rahmen, sei es vor dem Werk des Künstlers in der von der Académie organisierten Ausstellung keramischer Miniaturen, in der Ost und West gleichgewichtig vertreten waren, oder in der großartigen Schau zeitgenössischer japanischer Keramik «Clay work» im Seibu Museum in Otsu. Besuche, Empfänge und Ausstellungen in den großen keramischen Zentren um Nagoya und Kyoto erinnerten die Teilnehmer daran, daß die Tagung in einer keramischen Landschaft riesigen Ausmaßes und alter Tradition stattfand. In Vorträgen und Seminarien wurde nach den verschiedenen Voraussetzungen und Anschauungen gefragt, die im keramischen Schaffen der östlichen Welt Japans und der Länder des Westens zum Ausdruck kommen.

UNIVERSITÄT ZÜRICH

Unser Vizepräsident der Keramik-Freunde der Schweiz, Herr Dr. Rudolf Schnyder, Titularprofessor für allgemeine Kunstgeschichte, besonders angewandte Kunst, an der Universität Zürich, liest im Sommersemester 1981 über Grundriss der Kunstwissenschaft: II. Funktionslehre, jeweils montags 16–18 Uhr im Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Zürich, Rämistrasse 73. Beginn am 14. Mai 1981.

TOTENTAFEL

Wir beklagen zutiefst den Hinschied folgender Mitglieder:
Herr *Max Breu* in Schaffhausen,
Herr *Norbert Korinek* in Wien und
Herr *W. Kornfein* in Bern.

NEUERSCHEINUNGEN UND KATALOGE

Rudolf A. Drey

Apothekergefäße
Eine Geschichte der pharmazeutischen Keramik

Übersetzung aus dem Englischen von
Suzanne Anette Gangloff

Titel der Originalausgabe:

Apothecary Jars

Ausgabe in englischer Sprache erschienen 1978 bei
Faber & Faber Ltd. London.

«Das Buch präsentiert eine reiche Auswahl von im Bild vorgestellten Gefäßen, die als Beispiele einen Überblick vermitteln über die für Apotheken zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Ländern hergestellten keramischen Erzeugnisse. Dieser Überblick führt quer durch die Geschichte der Fayence...» (Aus dem Umschlagtext.)

Format 21×19,8 cm, 248 Seiten mit 350 schwarzweißen und 16 vierfarbigen Abbildungen. DM 68.–.

Verlag Georg D. W. Callwey. 1980. München.

Torsten Gebhard

Kachelöfen

Mittelpunkt häuslichen Lebens;

Entwicklung, Form, Technik

«Die Kunstgeschichte des Kachelofens ist weitgehend durch intensive Forschungstätigkeit der letzten Jahrzehnte überschaubar geworden. Sie ist ohne Zweifel ein Kapitel mitteleuropäischer Wohnkultur, an der die einzelnen Gesellschaftsschichten in unterschiedlicher Weise beteiligt sind.» (Aus der Einführung.)

Format 28×24,8 cm, 208 Seiten mit 370 Abbildungen, wovon 15 ganzseitige, mehrfarbige Tafeln.

© 1980 by Verlag Georg D. W. Callway München.

Verlag Callway, München.

Robert J. Charleston

Masterpieces of Glass

A World History from the Corning Museum of Glass

A Corning Museum of Glass Monograph

«This book is an attempt to present the history of glass through the collection of the Corning Museum of Glass. Opened in 1951, the museum has acquired through gift and purchase nearly twenty thousand glasses from all periods, and displays one of the most comprehensive collection of glass in the world. (From the introduction.)

Format 30×25,5 cm, 240 Seiten mit 102 ganzseitigen farbigen Abbildungen, mit Glossary (6 Seiten), Bibliographie (4 Seiten) und Index (7 Seiten).

© 1980 Harry V. Abrams, Inc.

Verlag Harry V. Abrams, Inc., Publishers, New York, 1980.

Hugh Tait

The Golden Age of Venetian Glass

Published for the Trustees of the British Museum by British Museum Publications Limited, 6 Bedford Square, London WC1B3RA.

Format 27,5×21,5 cm, 136 Seiten, 236 Katalognummern mit 225 schwarz-weißen Abbildungen, 7 schwarzweißen und 16 farbigen ganzseitigen Tafeln und 7 weiteren schwarzweißen Abbildungen im Text. Bibliographie.

Antonio Cecchetto
Licisco Magagnato
Nadir Stringa

La Ceramica Popolare Veneta dell'Ottocento

Format 34×25,5 cm, 200 Seiten mit 433 Abbildungen, wovon 40 mehrfarbige, zum Teil ganzseitige Tafeln, mit Marche (2 pag.), Bibliografie e Fonti d'Archivio (2 pag.), Indice Analitico (2 pag.) e Indice Generale (1 pag.).

© Copyright 1978 Electa Editrice (R) Milano.
Gruppo Editoriale Electa S.p.A. Milano.

Cipriano Piccolpasso

I Tre Libri dell'Arte del Vasaio

The Three Books of the Potter's Art

A facsimile of the manuscript in the Victoria and Albert Museum, London, translated and introduced by
Ronald Lightbown and Alan Caiger-Smith.

«The Arte del Vesaio had been printed in the sixteenth century . . . and was the first major European treatise devoted to the art of pottery.» (From the preface.)

Volume I: Introduction

A note on types of ware and terminology

Glossary

Bibliography

I Tre Libri dell'Arte de Vasaio

in facsimile

XL Seiten Text

72 Blätter

Faksimiles

Volume II: List of plates.

Map of northern Italy

Piccolpasso on pottery

The Three Books of the Potter's Art

in translation

XXIV Seiten Text

124 Seiten Übersetzung

8 farbige ganzseitige Blätter

Format 31,3×23 cm. 2 Bände in Schuber. Fr. 403.—.

This edition has been first published 1980 by Scolar Press, 90/91 Great Russel Street, London WC1B3PY.

Carlos F. Duarte
Maria L. Fernandez

La Ceramica Durante la Epoca Colonial Venezolana

Format 26×22,5 cm, 312 Seiten mit 183 farbigen Abbildungen, wovon 16 ganzseitige Tafeln.
Ernesto Armitano Editor.
Caracas Venezuela 1980.

Brigitte Tietzel

*Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln
Fayence I
Niederlande, Frankreich, England*

Der hier vorliegende Katalog ist der erste von zwei Bänden, die den Fayence-Beständen unseres Museums gewidmet sein sollen. Die niederländische Fayence umfaßt im Bereich der außerdeutschen Fayence den weitaus wichtigsten Teil, ihr angegliedert ist ein Anhang mit den übrigen ausländischen, d.h. mit den französischen und englischen Erzeugnissen. Erst der zweite Band wird dann ausschließlich der deutschen Fayence vorbehalten sein.» (Aus dem Vorwort.)

Format 23,3×16,8 cm, 408 Seiten mit 30 Tafeln, wovon 11 farbig, 16 Seiten Literaturverzeichnis, 2 Seiten Konkordanz der Inventar- und Katalognummern.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln, 1980.

Julia Meseck

Wer hat aus Minkes Becher getrunken?

Reihe der Sachbücher für Heranwachsende des Museums für Kunsthandwerk in Frankfurt am Main.

Format 24×22 cm, kartoniert, 80 Seiten mit 133 colorierten Zeichnungen in vereinfacht wiedergegebenen Farben, mit vergleichender doppelseitiger Zeittafel, die von der Steinzeit bis in die Moderne die Fortentwicklung der Keramik aufzeigt, mit ausführlichem Glossar und Literaturverzeichnis.
DM 20.– und Porto.

Herausgegeben im Auftrag des Dezernats für Kultur und Freizeit der Stadt Frankfurt am Main von Dr. Annaliese Ohm, Museum für Kunsthandwerk, Schaumainkai 15, 6000 Frankfurt am Main 70. Postcheck 55 800-606 Frankfurt a.M.

Jean d'Albis
Céleste Romanet

La porcelaine de Limoges

Cet ouvrage a été publié avec le concours du Centre National des Lettres.

Format 32×24 cm, 256 Seiten mit 256 schwarzweißen Abbildungen im Text und 30 farbigen, ganzseitigen Abbildungen, mit Glossar, Bibliographie, Verzeichnis der wesentlichsten Fabrikmarken von Limoges und Index.

© Editions Sous le Vent, Paris, 1980.

Rachel Hasson

Early Islamic Glass

«A lecture given at the L. A. Mayer Memorial by Mrs. Rachel Hasson on December 13, 1977, in memory of Eliahu Dobkin, on the occasion of the first anniversary of his death. In 1972, Dobkin donated his collection of ancient glass to the Israel Museum establishing a wing dedicated to the subject. To the L. A. Mayer Memorial Institute for Islamic Art he gave a hundred pieces of Islamic glass from his collection.» (From the preface.)

Format 24×22 cm, 40 Seiten mit 65 schwarzweißen Abbildungen, 2 Seiten Verzeichnis der Illustrationen, 1 Seite Bibliographie. Kartoniert.

L. A. Mayer Institute for Islamic Art.

Jerusalem, Israel Museum, Spring 1979.

Ueli Bellwald

Winterthurer Kachelöfen

Von den Anfängen des Handwerks bis zum Niedergang im 18. Jahrhundert

Kachelöfen aus Winterthurer Werkstätten zählen zu den hervorragendsten Vertretern dieser Gattung des Kunsthandwerks. Die möglichst vollständige Erfassung der erhaltenen Öfen, Ofenfragmente und Einzelkacheln hat nun, begleitet von weitgehenden Archivstudien, ein Verfolgen der Entwicklung Winterthurs zu einem der bedeutendsten Hafnerzentren des 16. und 17. Jahrhunderts ermöglicht. (Aus dem Verlagsprospekt.)

Format 28×22 cm, 360 Seiten, 378 Abbildungen, davon 32 Farabbildungen, in Leinen gebunden. Fr. 115.–.

MESSEN UND VERKAUFS AUSSTELLUNGEN

Basel (Mustermesse)	20.–29.3.81	22. Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse
Köln (Messegelände)	21.–29.3.81	12. Westdeutsche Kunstmesse
Stockholm (Messegelände)	1.–5.4.81	Internationale Antiquitätenmesse
Duisburg (Rhein-Ruhr-Halle)	2.–5.4.81	Kunst- und Antiquitätentage
Salzburg (Residenz)	4.–12.4.81	Salzburger Kunst- und Antiquitätenmesse
Breda (Het Turfschip)	11.–20.4.81	15. Niederländische Kunst- und Antiquitätenmesse
Zürich (Züscha Halle)	24.4.–3.5.81	antic '81, Internationale Kunst- und Antiquitätenmesse
London (Europa Hotel)	28.4.–2.5.81	LAPADA Antiques Event
Hannover (Schloß)	1.–10.5.81	13. Kunst- und Antiquitätenmesse
London (Olympia)	4.–13.6.81	The Fine Art and Antiques Fair
London (Earls Court Exhibition Centre)	5.–13.6.81	Fine Art and Antiques Fair
London (Grosvenor House)	10.–20.6.81	The Grosvenor Antiques Fair

AUKTIONEN

(eine Auswahl, ab Mitte März 1981)

München	25.–27.3.81	Ruef; Kunst, Antiquitäten
Berlin	26.–28.3.81	Spik; Kunst, Antiquitäten
Heidelberg	27.–28.3.81	Berlinghof; Kunst, Antiquitäten
Würzburg	28.3.81	Mars; Kunst, Antiquitäten
München	1.–2.4.81	Neumeister; Kunst, Antiquitäten mit Spezialabteilung Fayence, Porzellan, Glas

Zürich	7.4.81	Koller-Tiefenbrunnen; Kunst, Antiquitäten
Wien	7.–10.4.81	Dorotheum; Gemälde, Möbel, etc.
Stockholm	7.–11.4.81	Auktionsverk; Kunst, Antiquitäten
St. Gallen	14.4.81	Koller; Kunst, Antiquitäten etc.
Stockholm	22.–25.4.81	Bukowski; Gemälde, Möbel, etc.
Kopenhagen	28.–29.4.81	Rasmussen; Gemälde, Möbel, etc.
London	29.4.81	Sotheby's; Islamische Kunst
Zürich	5.5.81	Koller-Tiefenbrunnen; Kunst, Antiquitäten, etc.
Lindau	5.–9.5.81	Zeller; Kunst, Antiquitäten
New York	6.5.81	Sotheby's; Japanische Kunstgegenstände
Bayreuth	7.5.81	Boltz; Volkskunst, Thurnauer Tongeschirr
Zürich	7.–30.5.81	Koller; Kunst, Antiquitäten, etc.
Bonn	8.–9.5.81	Bödiger; Kunst, Antiquitäten
St. Gallen	12.5.81	Koller; Kunst, Antiquitäten, etc.
Berlin	12.–13.5.81	Bassenge; Kunst, Antiquitäten
München	13.–14.5.81	Neumeister; Kunst, Antiquitäten
Frankfurt	14.5.81	Sotheby's; Möbel, Porzellan, Silber, dekoratives Kunsthandwerk
Wien	19.–22.5.81	Dorotheum; Kunst, Antiquitäten
Basel	21.–23.5.81	Kunsthhaus zum Gellert; Kunst, Antiquitäten, Porzellan, usw.
Köln	21.–23.5.81	Lempertz; Kunst, Antiquitäten
Zürich	22.5.81	Sotheby's; Europäische Keramik
Wiesbaden	23.5.81	Weichmann; Kunst, Antiquitäten, etc.
Stockholm	23.5.81	Bukowski; Kunst, Antiquitäten 19. Jahrhundert
Essen	27.–31.5.81	von Zengen; Glas, Porzellan, usw.
Hannover	29.5.81	Exner; Kunst, Antiquitäten
München	1.–2.6.81	Neumeister; Kunst, Keramik, Glas, etc.
Stuttgart	1.–3.6.81	Nagel; Kunst, Antiquitäten
Zürich	2.6.81	Koller-Tiefenbrunnen; Kunst, Antiquitäten, etc.

St. Gallen	6.6.81	Koller; Kunst, Antiquitäten, etc.
Bad Kreuznach	13.6.81	Kunz; Kunst, Antiquitäten, etc.
Berlin	18.–20.6.81	Spik; Kunst, Antiquitäten
Wien	23.–26.6.81	Dorotheum; Gemälde, Möbel, Antiquitäten, etc.
Köln	24.–26.6.81	Kunsthhaus am Museum; Kunst, Antiquitäten
Heidelberg	26.–27.6.81	Berlinghof; Kunst, Antiquitäten
München	24.–26.6.81	Ruef; Kunst, Antiquitäten
Bamberg	26.–27.6.81	Rammel; Kunst, Antiquitäten (alles über die Apotheke)
Frankfurt	27.6.81	Arnold; Kunst, Antiquitäten
Bayreuth/ Schloß Birken	27.6.81	Rothenbücher; Fayence, Glas, etc.

Mitteilungen für das Bulletin bitte schriftlich oder telephonisch an:
Dr. Ludwig Ehmman, CH-4055 Basel, St. Galler-Ring 95, Tel. 061/38 58 44

Adressenverzeichnis des Vorstandes der Keramik-Freunde der Schweiz:

- Präsident: Felber, René E., Dr. med.,
8802 Kilchberg ZH, Weinbergstrasse 26
- Vizepräsident: Schnyder, Rudolf, Prof., Dr. phil.,
8032 Zürich, Plattenstraße 86
- Kassiererin: Frau Altenbach, Vreni, Primarlehrerin,
4226 Breitenbach, Ollenweg 4
- Sekretär: Huber, Alfred, Dr. rer. pol.,
8135 Langnau am Albis, Hohlstraße 4
- Beisitzer: Ehmann, Ludwig, Dr. sc. techn.,
4055 Basel, St. Galler-Ring 95
Pélichet, Edgar, Dr. iur., avocat,
1260 Nyon, 11 place du château
Schneider, Martin L.,
4055 Basel, Missionsstraße 38
Mme Torche-Julmy, Marie-Thérèse,
Docteur ès Lettres
1700 Fribourg, 17 route Henri Dunant
Segal, Georges, Dr. phil.
4052 Basel, Mühlenberg 3
- Redaktion: Schnyder, Rudolf, Prof., Dr. phil.
Frau Felber-Dätwyler, Friederike
Pélichet, Edgar, Dr. iur., avocat
- Rechnungsrevisoren: Bieder, René, Antiquar,
4052 Basel, St. Alban Vorstadt 80
Hagenbach, Heinrich, Dr. phil.,
4052 Basel, Hirzbodenpark 12

